Körner

Autor(en): **Thürer, Georg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **63 (1958-1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-316803

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Körner

Klein sind wir alle hienieden,
groß nur die Kraft, die uns schuf.
Wem ist der Aufschwung beschieden?
Hebt uns ein himmlischer Ruf?

Menschen sind Körner auf Erden,
Sand oder Saatgut zu sein,
zeigt sich im innersten Werden,
frei in der Gnade allein.

Grünes vom Grauen zu trennen,
Brote zu schneiden vom Stein –
Würde des Menschen: zu kennen
golden das Ja aus dem Nein.

Lasset, ihr Freunde, uns rüsten,
fruchtbar zu sein dieser Welt,
fern von den sandigen Küsten,
Saatgut im keimenden Feld!

Tod sammelt Sand in die Uhren,
Leerlauf gemessener Zeit.
Engel betreten die Fluren,
suchen uns ewig bereit.

Georg Thürer

Aus dem Gedichtband «Der Ahorn», Tschudy-Verlag, St. Gallen.